

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung GR/06/2025 des Gemeinderats am 03.07.2025

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 2:

Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom
28.04.2025, Nr. 04/2025

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände zur Niederschrift bestehen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände zur Niederschrift.

Tagesordnungspunkt 3: 2025-134

Nachrücken einer Ersatzperson in den Gemeinderat
hier: Hinderungsgründe nach § 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Herrn Dr. Andreas Wiese keine Hinderungsgründe nach § 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vorliegen.
2. Es rückt der bei der Wahl der Gemeinderäte am 09.06.2024 als nächste Ersatzperson festgestellte Bewerber auf dem Wahlvorschlag der Freien Wähler, Herr Dr. Andreas Wiese, als Mitglied des Gemeinderats gemäß § 31 Abs. 2 GemO nach.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, bittet er um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 4:

Nachrücken einer Ersatzperson in den Gemeinderat
hier: Verpflichtung

Bürgermeister Reichert heißt den zu verpflichtenden Stadtrat Dr. Andreas Wiese im Ratsrund willkommen und verliest folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Stadtrat Dr. Andreas Wiese bestätigt die Formel mit den Worten „Ich gelobe“ und nimmt am Sitzungstisch Platz.

Tagesordnungspunkt 5: 2025-130

Feuerlöschwesen

Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr - Abteilung Stadt

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt gem. § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg (FwG) i. V. m. § 10 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung der Stadt Eberbach der Wahl von Herrn Thomas Weber zum Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eberbach – Abteilung Stadt – zu.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage. Er fragt, ob eine offene Wahl stattfinden könne.

Nachdem es keine Einwände gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

Nachdem Thomas Weber einstimmig zum Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eberbach – Abteilung Stadt – gewählt wird, übergibt Bürgermeister Reichert Herrn Weber die Ernennungsurkunde.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats wählen Herrn Thomas Weber einstimmig zum Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eberbach – Abteilung Stadt.

Tagesordnungspunkt 6: 2025-132

Vorläufiger Jahresabschluss 2024

Beratung:

Stadtkämmerer Vieser erläutert die Informationsvorlage.

Stadtrat Dr. Polzin fragt, warum es keinen Gesamtschuldenstand mitsamt der Eigenbetriebe gäbe.

Stadtkämmerer Vieser erläutert, warum diese rechnerisch nicht einbezogen werden.

Stadtrat Dr. Polzin erkundigt sich außerdem nach einer Übersicht, wieviel der eingeplanten Investitionen in diesem Jahr noch umgesetzt werden könne.

Stadtkämmerer Vieser erklärt, dass man zum Stichtag 30.06. einen Halbjahresbericht erstelle, in dem diese Informationen eingearbeitet werden. Der Bericht an das Gremium erfolge im Herbst.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 7: 2025-135

Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse
hier: Bestellung der Mitglieder und Reihenfolge-Stellvertreter aus der Mitte des Gemeinderats

Beschlussantrag:

Die Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats und die Reihenfolge-Stellvertreter der beschließenden Ausschüsse nach § 4 der Hauptsatzung werden im Wege der Einigung gemäß der vorgelegten Aufstellung vom Gemeinderat bestellt.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert kurz zur Beschlussvorlage und fragt, ob offen gewählt werden könne.

Hierzu gibt es keine Einwände.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen im Wege der Einigung für den Beschlussantrag und wählen somit die Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats und die Reihenfolge-Stellvertreter der beschließenden Ausschüsse.

Tagesordnungspunkt 8: 2025-136

Bestellung von Stadträtinnen und Stadträten in andere Gremien

Beschlussantrag:

In nachfolgende Gremien werden im Wege der Einigung Stadträte und Stadträtinnen gemäß vorgelegter Zusammenstellung bestellt:

- Mitgliederversammlung der VHS Eberbach-Neckargemünd
- Kuratorium der Musikschule Eberbach e. V.
- Gemeinsamer Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn
- Kuratorium der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden über den Betrieb der Kindergärten
- Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung der Stadt Eberbach zur Förderung des Jugendaustausches
- Partnerschafts-Komitee
- Vorstand des Vereins „Freundeskreis Ephrata“ e. V.
- Vorstandsmitglieder Fanfarenzug
- Abwasserverband Laxbach

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert kurz zur Beschlussvorlage und fragt, ob offen gewählt werden könne.

Hierzu gibt es keine Einwände.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen im Wege der Einigung für den Beschlussantrag und wählen somit die Stadträte und Stadträtinnen in andere Gremien gemäß der vorgeschlagenen Zusammenstellung.

Tagesordnungspunkt 9:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 9.1:

Straßensperrung L 2311 nach Friedrichsdorf

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass die Strecke L 2311 von Eberbach in die Gaimühle und nach Friedrichsdorf ab dem 05.07.2025 wieder geöffnet wird. Er ergänzt, dass dies auch positiv für das Dorffest ist, das am 06.07.2025 in Friedrichsdorf stattfindet.

Tagesordnungspunkt 9.2:

Eberbus

Hauptamtsleiterin Steck informiert darüber, dass nun auch der Bürgerbus wieder verfügbar ist und gemietet werden kann. Sie erläutert kurz die Bedingungen und dass man sich bei Interesse an das Hauptamt wenden könne.

Tagesordnungspunkt 9.3:

Beantwortung einer Anfrage: Sachstand Dr. - Schmeißer-Stift

Hauptamtsleiterin Steck beantwortet auf Anfrage von Stadtrat Dr. Polzin aus der Sitzung des Gemeinderats am 22.05.2025 zum Sachstand des Dr. Schmeißer-Stifts, dass es keine Informationen gibt und die Zuständigkeit beim Landratsamt liegt.

Seitens des Gremiums wird gebeten, beim Landratsamt nachzufragen, wie die weitere Planung aussehe.

Tagesordnungspunkt 9.4:

Beantwortung einer Anfrage: Sachstand Naturschutzgebiet Breitenstein

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage von Stadträtin Kunze, die sich in der Sitzung des Gemeinderats am 22.05.2025 über den Sachstand des Naturschutzgebietes Breitenstein erkundigt hat.

Bauamtsleiter Kermbach erläutert, dass bei einem ersten unverbindlichen Gespräch am 20. März 2025 das Regierungspräsidium Karlsruhe die Stadt Eberbach um eine Ausarbeitung zu verschiedenen Belangen auf dem Breitenstein gebeten habe. Diese Ausarbeitung befinde sich derzeit mit externer Unterstützung in der Fertigstellung und werde dann dem Regierungspräsidium zur Verfügung gestellt. Nach der Sommerpause möchte die Stadtverwaltung zur weiteren Entscheidungsfindung die Verantwortlichen des Regierungspräsidiums in eine GR-Sitzung einladen.

Tagesordnungspunkt 9.5:

Beantwortung einer Anfrage: Sonnenschutz Kindertagesstätte Schafwiesenweg

Bauamtsleiter Kermbach verliest eine Antwort zu der Bitte um dringenden Sonnenschutz in der Kindertagesstätte im Schafwiesenweg, von Stadtrat Dr. Huck aus der Sitzung des Gemeinderats am 22.05.2025:

„Ist-Situation und geplanter Endzustand

Mit den hohen Außentemperaturen in dieser Woche kam es auch im Neubau der Kita Postillion und Kindergarten Regenbogen im Schafwiesenweg zu erhöhten Innentemperaturen um die 30° C.

Hauptproblem ist, dass bisher die Oberlichter im Firstbereich nicht verschattet und nicht geöffnet werden können. Die Ausrüstung für beide Funktionen ist bereits eingebaut, es fehlt allerdings ein spezielles Steuermodul, das nach einigen Verzögerungen am 02. Juli eingebaut werden sollte. Am 30. Juni erhielt die Stadtverwaltung Nachricht, dass sich die Lieferung durch den Hersteller erneut verzögert und auf Ende Juli (!) verschoben wurde. Leider gibt es keine Alternativen, um das Teil anders zu besorgen oder zu umgehen.

Sobald die technische Anlage fertiggestellt ist, sind die Oberlichter sowohl komplett verdunkelbar als auch öffenbar. Das bedeutet, dass eine Querlüftung über den Kamineffekt möglich wird und eine Strömung durchs Gebäude erfolgen kann – dies wirkt dann als natürliche „Lüftungsanlage“.

Sofortmaßnahmen

In der Zwischenzeit wurden folgende Sofortmaßnahmen eingeleitet, um eine Verbesserung der jetzigen Situation zu erreichen:

Zur Verhinderung des Sonneneinfalls Abdecken der restlichen Glasflächen

- Abdecken Oberlichter mit Dachbahnen
- Sofortiges Anschließen der Markisen durch den Elektriker
- Abdunkeln des Nebeneingangs zum Mehrzweckraum

Organisatorische Unterstützung der Nutzer

- Bereitstellen von Lüftungsempfehlungen über das richtige Lüften bei sommerlichen Temperaturen

- Bei Bedarf Aufstellen eines mobilen Klimageräts in den Schlafräumen in Absprache mit Abteilung Schul-, Sport- und Kindergartenangelegenheiten

Weiteres Vorgehen

Nach Fertigstellung des geplanten Zustands wird die Stadtverwaltung beobachten, ob sich weiter überdurchschnittliche Temperaturen im Innenraum bilden und gegebenenfalls Nachbesserungen in die Wege leiten.

Anlagentechnische Lösungen

Eine Klimaanlage oder mechanische Lüftungsanlage ist im Konzept der Gebäudeplaner für das vorgeschriebene Raumklima nicht notwendig und daher nicht geplant. Nur eine Klimaanlage führt Luft zu, die hinsichtlich Temperatur und Feuchtigkeit vorbehandelt wird.

Generell sind Klimaanlage weder in öffentlichen Gebäuden noch in Kinderbetreuungseinrichtungen Standard, insbesondere da neben den Vorteilen auch folgende Nachteile abgewogen werden müssen:

- Hohe Anschaffungs- und Wartungskosten
- Hohe Betriebskosten und Energieverbrauch
- Gesundheitliche Risiken (Erkältungen, trockene Haut, Lufthygiene)
- Umweltbelastung durch Energieverbrauch, Emissionen und ggf. Kältemittel

Sollte sich nach Inbetriebnahme aller eingeplanten Komponenten dennoch der Bedarf einer Klimatisierung des Gebäudes oder von Teilbereichen zeigen, wird die Stadtverwaltung dies prüfen und gegebenenfalls angehen.

Verbesserungen des vom Architekten/Landschaftsarchitekten geplanten Zustands

Die Stadtverwaltung will auch wie im Gemeinderat angeregt kurzfristig den Sonnenschutz im neu angelegten Außenbereich verbessern. Die dafür angestrebten flexiblen und mobilen Lösungen haben sich aufgrund von Versicherungs-/Haftungsbedenken allerdings als nicht realisierbar erwiesen.

Es sollen nun vier große quadratische Sonnenschirme (ca. 5x5m) beschafft werden, die in Bodenhülsen verankert werden. Die Lieferzeit der Großschirme beträgt ca. 4 Wochen, erste Angebote liegen der Stadtverwaltung vor.

Die provisorische Abdunklung am Nebeneingang Mehrzweckraum soll durch ein zusätzliches Sonnensegel, das den Eckbereich überspannt, verstetigt werden.

Es wird durch die Verwaltung auch geprüft, in welchen Bereichen im Außengelände und nahe der Fassade zusätzliche Bepflanzungen möglich sind, um für die weitere Nutzung zusätzliche Verschattung und kühlende Effekte durch die Verdunstung zu erreichen.“

Tagesordnungspunkt 9.6:

Nistkästen am Dorfgemeinschaftshaus Pleutersbach

Stadträtin Kunze bedankt sich, auch im Namen des NABU, für die Umsetzung der Nistkästen am Dorfgemeinschaftshaus in Pleutersbach.

Tagesordnungspunkt 9.7:

Friedhof Pleutersbach zugewachsen

Ortsvorsteher Rupp bittet darum, am und auf dem Friedhof in Pleutersbach zu mähen und die Wege freizuschneiden.

Tagesordnungspunkt 9.8:

Sachstand Notausgang Dr.-Weiß-Schule

Stadtrat Müller bittet um Mitteilung des Sachstands zum Notausgang an der Dr.-Weiß-Schule.

Tagesordnungspunkt 9.9:

Kapazitätserhöhung der Busse bei Hitzefrei der Schule

Stadtrat Geilsdörfer spricht die Thematik „Hitzefrei“ an den Schulen an. Er erklärt, dass es in Eberbach – Nord dann schwierig sei mit dem Bus dort wegzukommen. Man könne auch nicht pauschale Zeiten voraussagen, da es immer von Temperatur und Zeit abhängig sei.

Betriebsleiter Kressel erklärt, dass es seitens der Verkehrsbetriebe dazu keine Ressourcen gebe. Vielleicht könne man sich bereits im Vorfeld dazu austauschen, schließlich könne man den Anstieg der Temperaturen bereits vorher beobachten.

Tagesordnungspunkt 9.10:

Sachstand Campingplatz

Stadtrat Dr. Polzin erkundigt sich nach dem Sachstand zum neuen Konzept des Campingplatzes.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass hier ein Bericht des Liegenschaftsamts direkt nach der Sommerpause erfolgen soll.

Tagesordnungspunkt 9.11:

Corona-Lüfter

Stadtrat Schottmüller erkundigt sich, ob die angeschafften Corona-Lüfter an den Schulen auch bei besonders großer Hitze benutzt werden können.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass es sich dabei nur um Umluftgeräte handelt und nicht um Frischluft-Lüfter. Aus diesem Grund könne man diese Geräte nicht einsetzen.